

Sehr geehrte Schulleiterin,
sehr geehrter Schulleiter!

Das Coronavirus bestimmt weiter das Leben von uns allen.

Mehr oder weniger über Nacht musste in unseren Schulen auf Fernlehre oder „Unterricht@home“ umgestellt werden. Nur dank Ihres unermüdlichen Einsatzes ist es gelungen, dass das *Distance Learning* in der ersten drei Wochen der sogenannten Überbrückungsphase ohne große Probleme angelaufen ist. Zudem haben Sie mit freiwilliger Betreuung in den Osterferien einen maßgeblichen Beitrag dafür geleistet, das gesellschaftliche Leben aufrecht zu erhalten. Für Ihren hohen persönlichen Einsatz drücken wir Ihnen unseren aufrichtigen Dank und unsere ehrliche Wertschätzung aus. Wenn sich so viele Menschen in den Dienst der Gemeinschaft stellen und dafür teilweise sogar ihre Freizeit opfern, dann wird die Solidarität in Kärnten jeden Tag mehr und mehr spürbar. Genau das gibt uns auch die Zuversicht, dass wir auch diese Krise gemeinsam überstehen und gestärkt daraus hervorgehen werden.

Noch sind wir jedoch nicht am Ende der Überbrückungsphase angelangt. Das BMBWF hat mittels Erlass festgelegt, dass die Phase der Fernlehre zumindest bis zum Sonntag, den 26. April 2020 verlängert wird. Gerade für die Eltern unserer Schülerinnen und Schüler stellt diese neue Art der Schule – mit der damit verbundenen Notwendigkeit zur Vereinbarung von Homeoffice, Hausarbeit und schulischen Aufgaben – eine nicht zu unterschätzende Belastung dar, und auch für die Kinder und Jugendlichen, denen ihre Sozialkontakte fehlen, ist diese Situation unbekanntes Neuland. Vor diesem Hintergrund gilt es besonderes Augenmerk auf eine noch bessere Umsetzung der pädagogischen Vorgaben in den kommenden Wochen zu richten.

Die von der Bundesregierung vorgegebenen Maßnahmen erscheinen auch in ihrer Rigidität richtig und wichtig. Nichts destotrotz hoffen wir alle auf eine baldige Rückkehr zum gewohnten schulischen Alltag. Seitens des Landes und der Bildungsdirektion gehen wir den Weg bis dahin gemeinsam mit Ihnen. Wir tun alles, um Sie, geschätzte Schulleiterin/geschätzter Schulleiter, und Ihr Team bestmöglich auf diesem Weg zu unterstützen.

So wurde bereits ein kompakter Leitfaden für die Fernlehre nach den Osterferien übermittelt (siehe hierzu <https://www.bildung-ktn.gv.at/service/news/Aktuelle-News/2020/Pressemeldung-267.html>). Drei Punkte gilt es dabei besonders hervorzuheben, die wir auch in einem **Motivationsvideo** für alle Lehrerinnen und Lehrer nochmals aufbereitet haben:

- (1) Sicherstellung einer verbesserten Erreichbarkeit der Lehrerinnen und Lehrer für unsere Familien mittels **virtueller Sprechstunden** per Telefon oder E-Mail. Dabei ist besonders auf leistungsschwächere Schülerinnen und Schüler Rücksicht zu nehmen und darauf Acht zu geben, diesen vermehrt individuelle Betreuung zukommen zu lassen. Bitte tragen Sie dafür Sorge, dass Ihr Kollegium die Zeiten dieser Sprechstunden an alle Schülerinnen und Schüler und deren Eltern kommunizieren.



100 Jahre Kärntner Volksabstimmung
Ein Land in Zeitreisen und Perspektiven

- (2) **Vermeidung einer möglichen Überforderung:** Lehrkräfte haben dafür Sorge zu tragen, dass Schülerinnen und Schüler durch die Arbeitsaufträge hinreichend gefordert werden, dass eine Überforderung aber auf jeden Fall vermieden wird. Dabei ist zu berücksichtigen, dass sich Schüler/innen in einer besonderen Lernsituation befinden. **„Weniger ist oft mehr“**, dies insbesondere in Hinblick auf die schulautonome Möglichkeit, nach den Osterferien auch neue Lerninhalte vermitteln zu können.
- (3) **Verbesserung der Effizienz: klassenweise, gebündelte Bereitstellung von „Übungspaketen“** für eine gesamte Lernwoche zu Hause durch die Klassenlehrerin/den Klassenlehrer bzw. den Klassenvorstand/die Klassenvorständin. Dies muss sowohl in elektronischer als auch ausgedruckter Form erfolgen, um sicherzustellen, dass jede Schülerin und Schüler die Aufgaben bearbeiten kann und zwar unabhängig davon, ob Zuhause entsprechende technische Infrastruktur wie Notebook oder Drucker vorhanden sind. Damit sollen – im Sinne der Chancengerechtigkeit – die gleichen Rahmenbedingungen für alle Kinder gewährleistet werden. Planen Sie ausreichend lange Zeitfenster für die Abholung bzw. Rückgabe der Übungspakete ein (idealerweise Montag bzw. Freitag jeweils von 07:00 bis 12:00 Uhr). Bitte achten Sie zudem strikt auf die Einhaltung der Hygienevorschriften bei der Übergabe der Lernpakete; der Modus kann selbstverständlich von der jeweiligen Schule autonom gewählt werden.

Abschließend wünschen wir Ihnen alles Gute und vor allem Gesundheit. Wenn es uns gelingt, die Fernlehre bestmöglich auf- und umzusetzen, werden wir auch die nächsten herausfordernden Wochen meistern und damit gleichzeitig die Eltern und vor allem Schülerinnen und Schüler entlasten. Seitens des Landes und der Bildungsdirektion für Kärnten dürfen wir Ihnen versichern, dass wir Sie auch weiterhin zeitnah mit allen notwendigen Informationen versorgen werden und für Ihre Fragen zur Verfügung stehen.

Nochmals aufrichtig DANKE für Ihr Engagement und für Ihre Unterstützung unserer Kinder und Jugendlichen!

Bleiben Sie gesund!



Ihr Peter Kaiser
Landeshauptmann Kärnten



Ihr Robert Klinglmair
Bildungsdirektor



Ihr Stefan Sandrieser
Vorsitzender Zentralausschuss APS



100 Jahre Kärntner Volksabstimmung
Ein Land in Zeitreisen und Perspektiven